

Die Briefftasche lag noch da

F. J. A., Mexiko

01.12.2013

Ich entschied mich, diese Gebetserhörung aufzuschreiben, um mich für die große Hilfe des hl. Josefmaria zu bedanken. Vergangenes Jahr verkauften wir das Auto, um mit dem Geld ein neues Auto zu erwerben. Alles lief wie am Schnürchen, bis wir zum Amt kamen, wo wir das alte Auto abmelden mussten.

Meine Frau hatte schon die Rechtsübertragung auf der Rechnung vermerkt, so konnten wir alles ordnungsgemäß abwickeln; danach gingen wir zur Bank, um die Rechnung zu bezahlen. In ein und derselben Mappe bewahrten wir alle Dokumente zusammen auf. Als wir nach Hause kamen stellten wir fest, dass wir die Mappe mit den gesamten Dokumenten verloren hatten. Wir suchten überall nach ihr – ohne Erfolg. Wir gingen zurück zur Bank und baten dabei den hl. Josefmaria um seine Hilfe, die Dokumente wieder zu finden. Ohne die Papiere würden wir das Auto nicht verkaufen können. Die Bank konnte uns nicht helfen. Wir gingen zum Autohändler zurück, wo es inzwischen sehr voll war. Es gelang mir, mich an jemanden zu wenden, der mich schon vorher bedient hatte, er konnte mir aber leider nicht weiter helfen.

Plötzlich fragte uns jemand, welche Farbe unsere verlorene Mappe denn hätte. Aufgrund unserer Beschreibung sagte er uns, dass eine Mappe mit diesen Kennzeichen am Schalterfenster, das zum Verkaufsraum zeigt, läge – für jedermann greifbar! Wir hatten sie wiedergefunden! Sofort bedankte ich mich beim hl. Josefmaria für seine wertvolle Hilfe, denn es war eigentlich unvorstellbar, dass im Verkaufsraum niemand sie zu sich genommen hatte. Für mich war das ein Wunder.

Das ist nur einer von verschiedenen Gunsterweisen des hl. Josefmaria. Demnächst werde ich noch weitere Hilfe, die wir in unserer Familie durch ihn erhalten haben, mitteilen. Ich wünsche mir, dass die Verehrung zum hl. Josefmaria immer mehr bekannt wird.

pdf | automatisch generiertes
Dokument von <https://opusdei.org/de-de/article/die-brieftasche-lag-noch-da/>
(31.01.2026)